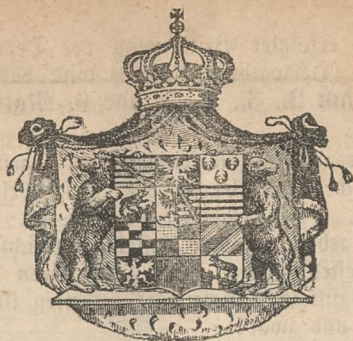


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 43.

Freitag, den 18. März

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Barbierchirurg Carl Henneberg in Dessau die silberne Medaille des Herzogl. Hausordens Abrecht des Bären zu verleihen in Gnaden geruhet.

**Bekanntmachung.** — Die pro 1. April d. J. fälligen Renten für Herzogl. Landrentenbank in Köthen sollen im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes hieselbst in den gewöhnlichen Büreaustunden vom 21. bis incl. 26. März e.

von den Bewohnern der Stadt Coswig erhoben werden und wird zur pünktlichen Einzahlung hierdurch aufgefordert.

Für die Herren Ortserheber des Steuer-Amtes-Bezirks-Coswig wird

Freitag, den 1. April d. J.,

als Einlieferungstermin für die Renten festgesetzt.

Coswig, 14. März 1870.

Herzogliches Steuer-Amt.

J. V.: Heimberger.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Schüler, welche zu Ostern d. J. in das hiesige Seminar aufgenommen zu werden wünschen, haben dieserhalb einen schriftlichen Antrag, welchem eine Lebensbeschreibung, Schulzeugnisse und Schularbeiten beigelegt sein müssen, bei der unterzeichneten Direction möglichst bald einzureichen und sodann am Sonnabend, den 2. April, Morgens 9 Uhr im hiesigen Seminargebäude zur Prüfung sich einzufinden.

Köthen, 15. März 1870.

Herzogliche Seminardirection.

Albrecht.

**Bekanntmachung.** — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das II. Quartal 1870 bestimmt:

5. April,

3. Mai,

7. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 14. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.



**Bekanntmachung.** — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Rötthenschen Kreise am 2., 3., 4., 5. und 6. Mai d. J. stattfinden.

Demgemäß werden:

- a. alle im Jahre 1850 geborenen im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel, ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,

hierdurch beordert, ortschäftsweise, und zwar:

1. Die unter b. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Rötthen:  
am 2. Mai d. J.
  2. Die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Rötthen:  
am 3. Mai d. J.
  3. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben A. bis F. mit Ausnahme derer aus der Stadt Rötthen:  
am 4. Mai d. J.
  4. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben G. bis P.  
am 5. Mai d. J.
- und endlich 5. die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit dem Anfangsbuchstaben R. bis Z.

am 6. Mai d. J., jedesmal früh 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Obwohl den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch besondere Gestellungs-Ordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a. und b. aufgeführten Militärpflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in dem vorstehend für seinen Wohnort, resp. für seine Altersklasse bestimmten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen und seine etwa in Händen habenden Militärpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militärpflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militär- oder sonstigen Legitimationspapiere ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau (Stiftsstraße Nr. 6.) hier selbst nachzuholen.

Die Loosung, bei welcher den betreffenden Militärpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet

am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,

ebenfalls auf dem Rathhause hier selbst statt.

Rötthen, 23. Februar 1870.

Der Civil-Vorsitzende  
der Kreis-Ersatz-Commission des Kreises Rötthen.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Reservisten und resp. Landwehrlente, welche in Gemäßheit §. 4. der Bestimmungen über die Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhalt. Gesetz-Sammlung) Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung gesetzlich glauben begründen zu können und die deshalb beantragen wollen, in die Klasse der Unabkömmlichen versetzt zu werden, haben ihre schriftlichen Reclamationsgesuche unter Beilegung ihrer Militärpapiere bis spätestens

den 8. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes einzureichen, da spätere oder direct bei dem Unterzeichneten eingehende Gesuche, namentlich wenn dies erst bei der Einberufung zu den Fahnen geschieht, stets unberücksichtigt bleiben.

Die eingehenden Gesuche haben die Gemeindebehörden, gemäß des §. 4. der citirten Bestimmungen, einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darüber aufzustellenden bezüglichen Nachweisungen bis zum

15. April d. J.

hierher einzureichen.

Zur Entscheidung über die eingegangenen Gesuche ist Termin auf

Sonnabend, den 23. April d. J.,

nach der Loosung der Militairpflichtigen im Memmelschen Locale hier anberaumt, bei dem die Reclamirenden persönlich erscheinen müssen.

Die für begründet befundenen Reclamationen haben nur bis zum nächsten Classificationstermine Gültigkeit und müssen dann von Neuem angebracht werden.

Wallenstedt, 5. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission  
des Kreises Wallenstedt.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Die Frühjahrs-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2. Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1870 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

am 5. April c. 8 Uhr früh in Köthen (Land),	am 8. April c. 2 Uhr Nachmittags in Groß-
am 5. April c. 2 Uhr Nachm. in Köthen (Stadt),	Mühlungen,
am 6. April c. 8 Uhr früh in Gnetsch,	am 9. April c. 8 Uhr früh in Leopoldshall,
am 6. April c. 11 Uhr Vorm. in Edderitz,	am 9. April c. 11 Uhr Vorm. in Güsten,
am 6. April c. 2 Uhr Nachm. in Dohndorf,	am 9. April c. 4 Uhr Nachm. in Schackenthal,
am 7. April c. 8 Uhr früh in Bernburg (Land),	am 11. April c. 8 Uhr früh in Harzgerode,
am 7. April c. 2 Uhr Nachm. in Bernburg	am 11. April c. 2 Uhr Nachm. in Wallenstedt,
(Stadt),	am 12. April c. 8 Uhr früh in Hohm,
am 8. April c. 8 Uhr früh in Gerbitz,	am 12. April c. 2 U. Nachm. in Groß-Misleben.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in obengenanntem Bezirke sich aufhaltende Reservisten, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung, einzufinden.

Schließlich werden noch die Ersatz-Reservisten 1. Klasse hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß sie jeden Wechsel ihres Aufenthaltes dem Bezirks-Feldwebel ihres Compagnie-Bezirks anzuzeigen haben. Im Unterlassungsfalle werden dieselben ebenso, wie die Mannschaften des Beur-laubtenstandes, bestraft.

Bernburg, 15. März 1870.

v. Glasenapp,

Major z. D. und Landwehr-Bezirks-Commandeur.

**Nutzholz-Versteigerung**  
im Tilkroder Forste.

Mittwoch, den 23. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthause zu Abberode folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Groß-Pfaffenberg: 84 Stück Eichen, 16—35" stark, 10—40' lang, 10 Stück Ahorn, 11—21" stark, 10—25' lang, 1 Rothbuche, 30" stark, 14' lang, 25 Stück Weißbuchen, 11—23" st., 6—18' lang, 41 Stück Birken, 12—18" stark, 8—20' lang, 3 Stück Espen, 10—14" st., 22—24' lang, 4 Stück Linden, 16—25" stark, 10—20' lang, 9 Stück eichen Faßholz, 20 Stück eichene Zaunstaken, 5 Stück eichene Karrnbäume, 74 Stück birkene

Leiterbäume, 55 Stück birkene Karrnbäume und 4 Stück Bissen.

2) Im Kahlenberge: 1 Eiche, 17" stark und 22' lang.

3) Im Bornthale: 5 Stück Eichen, 16—29" stark, 10—20' lang.

Käufer haben  $\frac{1}{4}$  der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Nutzholz-Verkauf**  
im Gernroder Forste.

Freitag, den 25. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus nachstehende Hölzer versteigert.

1) In den Schlägen Mädchenwiese, Schild

und Korlhagen (in der Nähe des Sternhauses): 57 Stück Eichen (14—37" stark und 8—28' lang), 16 Stück Birken, 12 Stück Espen, 444 Stück eichen Faßholz (4' lang), 12 Stück birken große Leiterbäume.

2) Im Schlage Stydi: 7 Stück fichtene Leiterbäume, 1227 Stück ficht. Ziegel- und Strohlatten, 60 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene Schieberstangen, 50 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. März 1870.

**Herzogliche Forst-Inspection.**

### Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Redlitz.

Dienstag, den 22. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen die vom Windfall noch vorräthigen Nutz- und Bauhölzer, als:

1) „Hagendorferdickten“, Abth. 7.:

112 Stück starke kiefern Nutzenden, 11—27" m. D., 12—86' Länge, 8 Stück kiefern Bauholzstämmen, 7—10" m. D., 30—75' Länge, 2 Stück eichen Nutzenden, 13 und 15" m. D., 24 und 31' Länge, 20 Stück eichen Steile, à 6—8' lang;

2) „Besenitz“, Abth. 26., 27., 29., so wie in den alten Holzbeständen, Abth. 33.—43., 48. und 49.:

154 Stück starke kiefern Nutzenden, 11—28" m. D., 12—84' Länge, 14 Stück kiefern Bauholzstämmen, 7—10" m. D., 21—69' Länge, 23 Stück eichen Nutzenden, 9—28" m. D., 12—42' Länge, 12 Stück eichen Steile, à 6 und 7' lang,

meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird in „Hagendorferdickten“, Abth. 7., abgehalten, und werden dort auch die ad 2. aufgeführten Hölzer, welche vor dem Verkaufstermin in Augenschein zu nehmen sind, zur Versteigerung gebracht.

Zerbst, 12. März 1870.

**Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.**

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Mäkler Heinrich Linke zu Osmarsleben gehörigen Grundstücke, und zwar:

1) das sub Nr. 14. des Grundbuchs zu Osmarsleben zwischen Köhler und Bungenstab belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör auf 950 Thlr.;

2) der Ackerplan A. Nr. 48. im Pflingstanger von 28 Q.-R., auf 30 Thlr.;

3) der Ackerplan B. Nr. 1. von der Petersbreite von 121 Q.-R., auf 90 Thlr.;

4) der Plan B. Nr. 6 b. im Delteichsfelde von 90 Q.-R., auf 100 Thlr.;

5) der Plan K. Nr. 10 c. im Weinbergsfelde von 2 Morgen 45 Q.-R., auf 300 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

von welchen die beiden sub 4. und 5. aufgeführten Ackerstücke Kirchenerbpachtsacker, die sämmtlichen Ackerstücke jedoch Pertinenzen zum Hausgrundstück sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefestung zu Osmarsleben vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 8. Februar 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.)

Petri.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber die dem Maurergesell August Lehmann allhier gehörige Baustelle in der Größe von 90 Q.-R. von der Weibentschädigungskabel Nr. 113 o. der Separationskarte von Coswig mit dem darauf erbaueten Wohnhause nebst Zubehör 425 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben die nach der Kriegsteuer sich normirende Communalsteuer, so wie Canon und Wächtergeld im Betrage von 9 Sgr. 5 Pf. pro anno an die Kämmererkasse zahlbar haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 14. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erschei-

nen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 10. Februar 1870.  
Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Maurer Friedrich Heinecke und dessen Ehefrau, Louise, geb. Herre, hier gehörige, sub Nr. 297 b. belegene Hausgrundstück, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. zu 720 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 31. März c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeich-

neten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 21. Januar 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.  
Green.

#### Verkauf auf Abbruch.

Freitag, den 1. April c.,  
von 2 Uhr Nachmittags ab,

sollen im Baubureau hier öffentlich meistbietend folgende Baulichkeiten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf Abbruch verkauft werden:

1) der alte Hammestall zc., der alte Pferde-  
stall zc., das Taubenhäus und das Gartenhäus  
auf dem Oberhofe in Ballenstedt;

2) das alte Gehege an der Holzwinde, zur  
hiesigen Herzogl. Domaine gehörig.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzogliche Bauverwaltung.  
Hummel.

#### Markt-Anzeige.

Der bisher Montag vor Himmelfahrt hier  
abgehalte Kram- und Viehmarkt ist mit Ge-  
nehmigung Herzogl. Regierung für die Zukunft  
auf

Freitag vor Himmelfahrt,

also für dieses Jahr den 30. Mai, verlegt worden,  
was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Güsten, 22. Februar 1870.

Der Magistrat.  
Thiele.

#### Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 20. März, Vorm. 10 Uhr Hr. Propst  
Schlick aus Coswig; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.  
Donnerstag, den 24. März, Ab. 7 U. Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr.  
Pf. Schubring.

Sonntag, den 20. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring;  
Nachm. Hr. Insp. Hoppe.

Dienstag, den 22. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.  
Pastor West.

Sonntag, den 20. März, Vorm. Hr. Past. West; Nachm.  
Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 23. März, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.  
(Vom 20. März bis 2. April Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 18. März, Nachm. 4 U. dritte Fastenandacht.

Sonntag, den 20. März, Vorm. 9 Uhr Amt und Pre-  
digt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

#### Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

13. März. Der Maurergefell Aug. Krüger mit Christiane  
Reinicke.

Gestorben:

10. März. Des Regimentschneiders Carl Wegner To-  
chter, Margarethe, 4 J. 1 M. 1 W. 4 L.

Des verst. Handarbeiters Christ. Herrmann  
Wittwe, Henriette, 74 J. 10 M.

11. Des Schuhmachermeisters Christ. Herrmann  
Tochter, Minna, 3 J. 10 M. 1 W. 1 L.

12. März. Der Louise Eschberger Sohn, Max, 1 W.  
2 Z.  
13. " Der Maurergesell Moriz Reichmann, 47 J.  
4 M. 1 W. 5 Z.  
14. " Des Schneidermeisters Friedr. Beber Sohn,  
Otto, 1 J. 5 M. 3 W. 1 Z.
14. März. Des Handarbeiters Christ Schoch Sohn, Franz,  
4 M. 3 W. 3 Z.  
15. " Des verstorb. Schneidermeisters Bar Wittwe,  
Marie, 58 J. 1 M. 3 W. 3 Z.  
17. " Des Seilermeisters Fr. Elze unget. Tochter,  
3 W.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein hier selbst  
Cavalierstraße Nr. 1. — an den Linden — ge-  
legenes, zum Gewerbebetrieb wohl geeignetes  
Haus- und Garten-Grundstück zu verkaufen  
und können Kaufliebhaber jederzeit mit ihm in  
Unterhandlung treten.

Dessau, März 1870.

J. F. Melchert,  
Minist.-Kanzlei-Director.

### Häuser-Verkauf.

Mehrere große und kleine Häuser mit und  
ohne Garten, in der Franzstraße, am Neumarkt,  
St. Johannisstraße, Zerbster Straße, Alenschen  
Straße, Flössergasse, Böhmisches Gasse, Wall,  
Schloßstraße, Salzgasse, Fürstenstraße, Leipziger  
Straße, vor dem Leipziger Thore, vor dem As-  
canischen Thore, hat im Auftrage zu verkaufen  
der  
Stadtbote G. Wachsmuth.

NB. Auf mehreren dieser Häuser können  
größere Kapitale hypothekarisch stehen bleiben.

Zwei Morgen Acker, nahe am Leipziger  
Thore gelegen, sind zu verkaufen; zu erfahren  
Leipziger Straße Nr. 46.

Im Coswiger Lug sind zwei Grundstücke  
zu verkaufen oder zu verpachten, und zwar:

2 Morgen 142 Q.-R. im Lug,

1 Morgen 84 Q.-R. in den sog. Wischen.

Zu erfragen in Dessau Cavalierstraße  
Nr. 2., oben, nahe den Linden.

Mein Wohnhaus bin ich Willens mit ge-  
ringer Anzahlung zu verkaufen; ebenso auch  
meinen Vorrath von neuen Schränken, Kommo-  
den, Tischen, Bettstellen und noch vielen andern  
Sachen, unter denen auch ein Glaser-Diamant;  
eine Partie ganz trockener birkener und weiß-  
buchener Bohlen steht ebenfalls zu den billigsten  
Preisen zum Verkauf Hand in Maguhn.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Breite Straße Nr. 32d. ist eine Giebel-  
wohnung nebst Zubehör an ruhige Miether zu  
vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

Breite Straße Nr. 66. ist eine Stube zu  
vermiethen und kann sofort oder zum 1. April  
bezogen werden.

Fortzugshalber ist die Oberetage, 5 Fenster  
Front nebst allem Zubehör (auch Garten) zu  
vermiethen und Michaelis zu beziehen bei  
H. Voigt, Fürstenstraße Nr. 5.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Woh-  
nung mit Garten-Promenade an ruhige Miether  
vom 1. April ab zu vermiethen und am 1. Oc-  
tober d. J. zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 43. ist die bisher  
vom Herrn Cantor Richter innegehabte obere  
Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer,  
Küche nebst Zubehör, unzugshalber von jetzt an  
zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Beletage, bestehend aus 5 Stuben, Küche,  
Keller und Mädch. enstube, ist zu vermiethen  
vor dem Ascan. Thore Nr. 16.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Parterre-  
Wohnung zu vermiethen und zum 1. April zu  
beziehen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit ober  
ohne Schlafstube ist sofort zu vermiethen. Zu  
erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Schlaf-  
stube, Küche und Zubehör, in freundlicher Gegend  
der Stadt, wenn möglich mit Gartenpromenade,  
wird für eine ruhige Familie zum Mai d. J. zu  
miethen gesucht. Auskunft wird vom Banquier  
Herrn August Sonnenthal ertheilt.

Ein schöner großer Garten ist für diesen  
Sommer zur Benutzung zu verpachten. Näheres  
zu erfragen Hospitalstraße Nr. 34.

In meinem Garten in der Scheplake ist noch  
eine Ackerabel, so wie der mit einem Stacket  
umgebene Theil desselben, worin ein Gartenhaus,  
anderweit zu verpachten. H. Heybruch.

Zwei Ackerabeln an den Siebeninseln sind  
zu verpachten. Näheres  
Alensche Straße Nr. 2.

## Verkaufs-Anzeigen.

**Alle Arten Kochgeschirre,**

verzinnt und emaillirt, in Guß- und Schmiedeeisen, hält stets auf Lager

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

**Milchkohtöpfe,**

welche das Ueberlaufen der Milch gänzlich verhindern, empfiehlt

L. Prietsch.

**Kaffeetrommeln**

mit Spiritusheizung,

empfehlen

L. Prietsch.

Regenschirmständer,

Gewürzlasten,

Documentenlasten

Brotkasten,

empfehlen als etwas Unentbehrliches in jeder Hauswirthschaft

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

**C. A. Müller,**

Nr. 8. Zerbster Straße Nr. 8.

empfehlen in frischer Sendung:

Apfelsinen, 100 Stück  $3\frac{1}{2}$  Thlr.,

Citronen, 100 Stück  $2\frac{1}{2}$  Thlr., im Dkb.

und einzeln je nach Größe,

russ. Sardinen von bekannter feiner Qualität und Marinat,

Emmenthaler Käse, ff. gepflegt,

marin. Seringe von  $1\frac{1}{4}$ —2 Sgr. das Stück

so wie Vollheringe, die Tonne  $15\frac{1}{4}$  Thlr.,

und per Schock und Stück zum allerbilligsten Preise.

Feinste franzöf. Catharinen-, beste türkische und böhmische Tafelpflaumen, neue geschälte franzöf. Aepfel, neue baier. Brünellen, eingemachte Preiselbeeren in Flaschen hält bestens empfohlen

H. C. Schoch.

Echt baier. Malzzucker,

Dresdener Malz- und Kettig-Bonbons,

Hoff'sche Malz-Bonbons

empfang in frischer Zusendung

H. C. Schoch.

Echt ital. Maccaroni, stark und schwach, offerirt

H. C. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und grünen Kräuter-Käse, feinsten Limburger und Parmesan-Käse bei

H. C. Schoch.

In Zucker eingekochten Himbeer- und Kirchsafft, à Flasche 15 und  $12\frac{1}{2}$  Sgr.,

so wie feinste

Himbeer-Rimonaden-Essenz, à Fl. 15 Sgr., empfiehlt

H. C. Schoch.

Gutschmedendes

**Pflaumenmuß,**

der Etr.  $4\frac{1}{2}$  Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf., empfiehlt

F. H. Kitzing.

**Sardinen,**

ff. Marinat, pro Faß (10 Pfd. wiegend)  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Faß gegen  $2\frac{1}{2}$  Sgr. zurück, empfiehlt stets frisch

Wilh. Peters,

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37.

Alle Sorten

**Talgseifen**

zu den billigsten Preisen bei Wilh. Peters.

Frische Tafelbutter, ff. Schweizerkäse, Sardellen und Vollheringe fein marinirt und geräuchert empfiehlt

Wilh. Peters.

**Seefische.**

Frischen Dorsch u. Hundern empfing in vorzüglichster Waare

G. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Rennaugen, à Schock  $2\frac{1}{2}$  Thlr., beste russ. Sardinen, à Faß  $1\frac{1}{2}$  Thlr., geräuch. Spidaal und Lachsheringe empfiehlt

G. Schindewolf jun.

Haargarnituren, Ball-, Geburtstags- und Trauer-Bouquets und dergl. Kränze, auf das Geschmackvollste gebunden, empfiehlt billigt die Kunst- u. Handelsgärtnerei von F. Popitz vor dem Zerbster Thore.

Zwei eiserne Kochöfen mit Aufsatz sind billig zu verkaufen

St. Johannisstraße Nr. 15.

**Ein Kochofen**

steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein neuer moderner Küchenschrank ist billig zu verkaufen St. Johannisstraße Nr. 5.

Gute Samengerste und Hafer, Widgerste u. ist zu haben bei

A. Ransch,

Leipziger Straße Nr. 13.

# Für Confirmanden-Anzüge

verkaufen wir

außergewöhnlich billig,

in guter dauerhafter Waare,

Tuche in schwarz, rein Wolle à 22½ Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.,  
Buckskins in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an.

## Für Frühjahr:

Jaquetstoffe in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an,  
Tricot, in couleur, rein Wolle, Nouveauté für Damen-Jaquets, à  
1 Thlr. 5 Sgr.,

Waterproof für Regenmäntel, von 16 Sgr. ab,  
Brünner Buckskins, durch Partiekäufe die Elle zu 1 Thlr. 15 Sgr.,  
Lama für Kleider, in reiner Wolle, von 12½ Sgr. ab,  
Neste in verschiedenen Größen, billig.

**Gebr. Reichenheim, Dessau,**  
Hospitalstraße Nr. 72.

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

## Großer wirklich reeller Ausverkauf,

keine Marktschreierei!

Im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstrasse No. 75.

sollen und müssen in ganz kurzer Zeit folgende Waaren zu nachbenannten Preisen  
ausverkauft werden:

echtes Wiener Turnertuch, à Elle 6½ Sgr.,  
Cassinetts in allen Farben, à Elle 3½ Sgr.,  
franz. waschechte Sacconets in den neuesten Dessins, à Elle 3 Sgr.,  
Tarlantans in allen Farben, à Elle 3 Sgr.,  
Damenstrümpfe und Herrensocken, das Paar von 2 Sgr. an,  
Knabenstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an,  
eine große Partie Handschuh aller Art,  
Kleiderstoffe und Leinwand,  
große leinene Taschentücher, à Dyd. 1½ Thlr.,  
engl. Chiffons, à Elle 3½ Sgr.,  
¼ Elle große seidene Taschentücher (Foulards), à Stück nur 12½ Sgr.

Nur billig, billig, billig,

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

NB. Eine große Partie Unterhosen und Sacken weit unter dem Kostenpreise.

Um Irrthum zu vermeiden, wird gebeten genau, auf die Wohnung zu achten:

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

So eben erhielt ich eine Sendung hochfeinen Aehener Buckskin und empfehle denselben als  
etwas Ausgezeichnetes.  
August Graul in Wörlitz.

Hospitalstraße Nr. 75. 75. 75.

Hospitalstraße Nr. 75. 75. 75.



# Tapeten und Rouleaux.

## Otto Heinicke & Comp.,

Steinstrasse No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den **bedeutendsten Tapetenfabriken** im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten schon mit 2 Sgr. per Stück,

Satin- = = = 5 =  
 Gold- = = = 15 = (echt französische),  
 Blumen- = = = 5 = (echt englische),

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerken, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Berl. Elle an.

### Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigt aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen und zeichnen hochachtungsvoll

**Otto Heinicke & Comp.,**  
 Steinstraße Nr. 2.

### Nachlaß-Versteigerung.

Sonnabend, den 19. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Neue Reihe Nr. 9. Sopha, Tische, Stühle, Kommode, Kleiderschränke, Küchenschrank, 8 Bettgestelle, Federbetten, Bett- und Tischwäsche, Leibwäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 1 Spiegel, 1 kupfernen fast neuen Waschkessel u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.  
 C. Kleinau.

### Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 21. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich vor dem Ascanischen Thore Nr. 9. Sopha, Rohrstühle, Schreibsecretär, Tische, Kleider- und Küchenschränke, Bettgestelle, Federbetten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.  
 C. Kleinau.

**Knappskuchen**  
 in frischer bester Waare hat im Ganzen und Einzelnen billigt abzulassen

Friedrich Böhme,  
 Hospitalstraße Nr. 31.

Gutes Auen-Heu und Futterstroh ist zu verkaufen bei  
 F. Küffing sen. in Jesnitz.

Sehr schöner Burbaum ist im Stiftsgarten zu Mosigkau, der Scheffelkorb zu 5 Sgr., zu verkaufen.

10 Schock Apfel-, Birn- und Pflaumenbäume sind zu verkaufen bei

Ernst Kieselner  
 in Körnitz bei Quellendorf.

Der von mir fabricirte  
**Malz-Extract,**

auf Anordnung Hochlöbl. Herzogl. Regierung durch die Herzogl. Medicinal-Commission zu Dessau chemisch analysirt, gewährt nicht allein schwächlichen und kranken Personen Vinderung und Stärkung, sondern ist auch gegen Husten, Heiserkeit und Brustleiden mit großem Erfolge angewandt worden, und empfehle solchen den Herren Aerzten zur Anwendung in Krankenhäusern und bei Privatens.

Zerbst, im März 1870.

Julius Ahlemann,

Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs v. Anhalt.

Haupt-Dépôts:

in Altenburg bei Herrn Kaufmann Ernst Rebske; in Rötthen bei Herrn Kaufmann D. Streubel; in Dessau bei Herrn Kaufmann Albert Arendt und bei Herrn Kaufmann Wilhelm Peters.

 **Kosmos,** 

das einzige Enthaarungsmittel,

entfernt unter Garantie in einigen Minuten jedes unnütze Haar, ohne der Haut nur im Geringsten nachtheilig zu sein. Dieses Mittel, von der hohen Medicinalbehörde zu Leipzig geprüft und genehmigt, ist nur direct zu beziehen gegen Einsendung des Betrages, à Pot 1 Thlr., durch  
 Leipzig.

Hugo Arnold.

**Versteigerung**

in Groß-Merxehn.

Am Dienstag, den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, soll auf dem Paulschen, jetzt mir gehörenden Hüfnergute das lebende und todtte Inventarium, bestehend in

4 Pferden, 3 Kühen (wovon eine frisch-milchend), 4 Stück Jungvieh, 100 Stück Schafen und ca. 25 Lämmern, 3 eisenachtigen Wagen, Pflügen, Eggen, Häckseln und sonstigen zur Ackerwirthschaft gehörenden Gegenständen, so wie den vorhandenen Vorräthen,

öffentlich meistbietend zu den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Auch bin ich bereit, nach der Auktion wegen der Hofstelle und den Ackerplänen mit Kaufliebhabern in Unterhandlung zu treten.

Pintus Nathanson  
 in Brandenburg a. S.

Ein 2½ Jahr alter schwarzbunter Zuchtstier steht zum Verkauf bei

Carl Schröter in Kochstedt.

Eine starke neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei

Goldschmidt in Ringenau.

**Zwickauer Steinkohlen-,**  
 Coaks- und böhmischer Patentkohlen-Verband  
 von **Hermann Friederici,**  
 Zwickau und Leipzig.

**Vermischte Anzeigen.**

Statt besonderer Meldung zeige ich allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an, daß meine liebe Frau, geb. Nitzsche, heute früh um 7 Uhr glücklich von einem Mädchen entbunden ist.

Dessau, 17. März 1870.

Friedrich Richter.

Meine liebe Frau Clara, geb. Giesecke, ist gestern Abend von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Potsdam, 16. März 1870.

Große, Kreisrichter.

Allen Denen, die den Sarg unseres theuren Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.  
 Dessau, 18. März 1870.

Die Familie Reichmann.

**Todes-Anzeige und Dank.**

Am 8. d. Mts. starb nach langem Krankelager meine innig geliebte Frau Leopoldine Sachtler. Indem ich dies tief betrübt anzeige, sage ich allen Denen, welche den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, so wie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer Kolf für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte den herzlichsten Dank.

Horstorf, 11. März 1870.

Friedrich Sachtler.

Ein tüchtiger Modelltischler wird gesucht in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von  
 G. Beckmann.

Dessau, 14. März 1870.

Für meine Colonial- und Materialwaaren-Handlung suche ich einen jungen Mann mit den erforderlichen Schulkenntnissen unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling.  
 H. E. Schoch in Dessau.

**Lehrlings=Gejuch.**

Für unser Comptoir suchen wir zu Ostern d. 3. unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen und guter Handschrift.

**Kulke & Seiler in Coswig,  
Tuchfabrik.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

**Coswig. W. Neumeier,  
Barbierherr und Heilgehülfe.**

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, findet einen guten Lehrherrn. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern zu erlernen, können sich zum 1. April melden.

**M. Hinjche,  
Wallstraße Nr. 22.**

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen

**Zerbster Straße Nr. 36.**

Ein Dienstmädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse hat u. nähen u. plätten kann, findet zum 1. April in einem herrschaftlichen Hause Dienst. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Ein kräftiger Laufbursche im Alter von 18 bis 20 Jahren wird gesucht. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ruhhirte gesucht. Ein zweiter Ruhhirt findet zum 1. April oder gleich nach den Osterfeiertagen Dienst und, wenn verheirathet, auch Wohnung auf dem Rittergute Esitz bei Kadegast.

**Geschäfts=Gründung.**

Nach Erlaubniß Herzogl. Hochlöbl. Regierung erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe, und gutes fettes Schweinefleisch, sowie verschiedene Sorten Wurst zu billigen Preisen zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

**Wilhelm Haltenorth,  
Stenische Straße Nr. 10.**

**Geschäfts=Verlegung.**

Einem hohen Adel, so wie einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gold- und Silberwaarengeschäft nach dem Hause Wallstraße Nr. 16., der Salzgasse gegenüber, verlegt habe, und werde das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch fernerhin durch

strengste Reellität und billigste Preisstellung zu erhalten bemüht sein.

Zugleich nehme ich Veranlassung, mein Waarenlager von soliden Gold- und Silberwaaren und Afenide=Sachen in ausschließlich Prima=Qualität zu empfehlen. Jede Art neuer Sachen, Reparaturen, Vergoldungen, Verfilberungen, Färben, Fassen zc. werden selbstständig sofort sauber ausgeführt. Gold und Silber wird in Kauf und Tausch zu streng reellen Preisen berechnet.

**Dessau, 17. März 1870.**

**D. Saran, Juwelier.**

**Wohnungs=Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr Muldstraße, sondern

**Wallstraße Nr. 3.,**

nahe der Mittelstraße, wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

**F. Klebe, Glasermeister.**

Zu Neubauten und Reparaturen, zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln und Photographien empfiehlt sich billigt

**F. Klebe, Glasermeister,  
Wallstraße Nr. 3.**

Zylinder und Milchgläser in allen Größen, so wie Glaswaaren empfiehlt billigt

**F. Klebe, Glasermeister,  
Wallstraße Nr. 3.**

**Die Steinhauerwerkstatt  
von Gebr. Meißner,**

**Franzstraße Nr. 42.,**

empfehlen sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen zc. von Sandstein und Marmor.

Trüge, Krippen zc. von Sandstein sind in verschiedenen Dimensionen vorrätzig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

**Wittwe Louise Meißner, in Firma:  
Gebrüder Meißner.**

Der Wahrheit gemäß erkläre ich hiermit, daß ich die dem Stellmacher Herrn Franz Reichardt zugefügte Beleidigung hiermit zurücknehme.

**Wittwe Goldacker in Fraßdorf.**

## Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert, so wie auf das Geschmackvollste garnirt; auch werden weiße und bunte Glacé-Handschuh gewaschen von  
 Alwine Hand in Raguhn,  
 Putzmacherin.

Eine schwarze Jacke ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe wieder erhalten  
 Breite Straße Nr. 44.

## Ackerpacht=Prolongation der Bergholz'schen Acker.

Diejenigen Pächter der Bergholz'schen Acker, deren Pachtzeit abgelaufen, die aber den Acker auf fernere sechs Jahre prolongiren wollen, haben sich bis

Sonntag, den 20. März c.,

bei mir zu melden und das Prolongations-Protokoll zu unterschreiben, weil event. der verbleibende Acker sogleich zu anderweiter Verpachtung gestellt wird.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

## Berlin=Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 23. März c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden

Dienstag, den 22. März, und  
 Mittwoch, den 23. März,

auf allen Stationen Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 25. März berechtigen.

Berlin, 1. März 1870.

Die Direction.

## Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,  
 vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule,  
 empfiehlt

ff. Norddeutsches Ale,  
 von echt englischem an Güte, Wohlgeschmack und Haltbarkeit nicht zu unterscheiden,  
 à Flasche 3 Sgr. excl. Flasche.

ff. Dresdener Feldschlößchen-Bockbier, à  
 Flasche 2 Sgr., empfiehlt  
 die Restauration von Fr. Rusch.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

## Formulare zu

## Militair=Reklamationen

(Antrag auf Zurückstellung vom Militair=dienst wegen häuslicher Verhältnisse)  
 sind stets zu haben in der  
 Hofbuchdruckerei von S. Seybruch,  
 (Expedition des Staats-Anzeigers)  
 in Dessau.

Die Spener'sche Zeitung schreibt:

Die Hoff'schen Malzpräparate machen immer aufs Neue von sich reden. Selbst frühere Gegner dieser Präparate, welche aus Unkenntniß derselben sie weder benutzt, noch gehörig geprüft hatten, gehören jetzt zu den größten Verehrern des Malz=Extracts sowohl als auch der übrigen Malzfabrikate. So hat uns z. B. der eigenhändige Brief eines praktischen Arztes, Herrn Dr. Juliusburger, vorgelegen, der nach sorgfältiger Beobachtung verschiedener Krankheitsfälle die glückliche und schnelle Heilung wesentlich auf Rechnung des Malzbieres gesetzt, und sein früheres ungünstiges Urtheil auf diese Weise vollständig auf Grund eigener Wahrnehmung modificirt hat. Nachdem der Kaiser und die Kaiserin der Franzosen schon vor einiger Zeit auf Verwendung des Leibarztes Dr. Barthez das Hoff'sche Malzbier besonders für den jungen Kronprinzen beordert haben, können wir nicht unterlassen, unsern Lesern gleichfalls mitzutheilen, daß auch unser König bei dem letzten leichten Unwohlsein zur Stärkung Malzbier mit großem Wohlbehagen genossen hat.

—S.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Geh. Rath v. Grävel a. Raumburg. Kfl. Friedrichs a. Chemnitz, Stockmann a. Hamburg, Pechold a. Köln, Ernst, Bamberg, Wittner, Wittig und Dieß a. Leipzig, Schütte a. Geyersberg, Reichenmüller a. Gmünd, Wiefengrund a. Frankfurt, Mohrhagen a. Magdeburg, Pinther a. Zittau, Hauke u. Kopp a. Berlin und Holländer a. Neustadt. Director Köber a. Berlin. Dr. Merian a. Weimar.

**Goldener Hirsch.** Ober-Amtm. Zuchschwerdt n. Gem. aus Coswig. Ober-Amtm. Knoke nebst Gemahlin und Apoth. Geiß a. Aken. Particulier Pragwitz a. Wien u. Kauf. Schulz, Soth, Rudeloff und Baumann a. Magdeburg, Schron a. Halle, Hirschfeld a. Berlin, Bettengel a. Leipzig und Cöhreß a. London.

**Goldener Ring.** Schiffsprocureur Schott a. Hamburg. Deconom Könnemann a. Nienburg. Fabrik. Ulrich aus Raguhn, Mente a. Loburg u. Hausfeld a. Merane. Kauf. Hellersberg a. Neuß, Jrmisch a. Eilenburg, Brehm, Lenz, Bräutigam u. Jacobi a. Magdeburg, Trädel a. Breslau, Cahn a. Castel, Alkan u. Levy a. Halle.